

33. Chinesisch-deutsches Studententreffen

23. bis 25. März 2018 in Altenberg

Schwerpunktthema:

科幻文学影射社会现状

Science Fiction als Spiegel der Gesellschaft



Programm

Freitag, 23. März 2018

bis 15.00 Anreise und Anmeldung
(Adresse: Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V., Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg, Tel.: 02174 - 419 - 0, www.haus-altenberg.de)

ab 14.00 Kaffee / Tee und Kuchen

15.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde
Teilnehmerpodium

18.15 Abendessen (Speisesaal)

19.00 Vortrag mit Diskussion:

Frederike Schneider-Vielsäcker (Freie Universität Berlin)
Zwischen Lichtblick und Untergang – Sozialpolitische Diskurse in der gegenwärtigen chinesischen Science-Fiction-Literatur

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kapitelsaal

Samstag, 24. März 2018

8.30 Frühstück (Speisesaal)

9.00 Vortrag mit Diskussion:

Dietmar Dath (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Mehr als Warnungen und Hoffnungen: Der soziale Wert der Science Fiction

- 10.30 Kaffee / Tee
- 10.50 Vortrag mit Diskussion:
- Martina Hasse** (Freie Übersetzerin, Hamburg)
Liu Cixin und Science Fiction in China
- 12.30 Mittagessen (Speisesaal)
- 14.00 Kaffee / Tee und Kuchen (Speisesaal)
- 15.30 **Altenberger-Dom-Führung mit Einführung in die Orgel**
- 17.00 Arbeitsgruppen
1. **Ist China eine „Harmonische Gesellschaft“? Beobachtungen der Science-Fiction-Autorin Hao Jingfang** (mit Frederike Schneider-Vielsäcker)
 2. **Ingenieurarbeit und Erzählerarbeit: Unterschiede und Gemeinsamkeiten** (mit Dietmar Dath)
 3. **„Gelungene Unterhaltung“ – Ziel der Science Fiction Liu Cixins** (mit Martina Hasse)
- 18.00–18.30 Plenum der Arbeitsgruppen
- 18.30 Abendessen (Speisesaal)
- 20.00 Filmabend
- Anschließend gemütliches Beisammensein im Kapitelsaal

Sonntag, 25. März 2018

- 7.00 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache
- 8.30 Frühstück 15 75 3
- 9.00 Treffen am Hauseingang
Wanderung und Führung durch die mittelalterliche Stadt Odenthal
 Wir wandern dazu gemeinsam nach Odenthal (ca. 1 Stunde Fußweg)
 Das Gepäck wird mit einem Auto zum Restaurant gefahren und kann vor Abreise dort wieder entgegen genommen werden.

12.00 Mittagessen im China-Restaurant Pagode (Odenthal)

ab 14.00 Heimreise (ab Haltestelle „Odenthal Kirche“ oder „Herzogenfeld, Odenthal“)

Zu den ReferentInnen:

Frederike Schneider-Vielsäcker schreibt an ihrer Doktorarbeit zum Thema Science-Fiction-Literatur im gegenwärtigen China und ist seit August 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ostasiatischen Seminar der Freien Universität Berlin tätig. Durch ihr Studium in Bonn (BA Asienwissenschaften, 2006–2009) und Berlin (MA Chinastudien, 2011–2014) sowie ihre Aufenthalte in Shanghai und Beijing konnte sie ein tiefes Verständnis für die faszinierende Kultur und Gesellschaft Chinas entwickeln. Neben der Erforschung chinesischer Zukunftsvisionen in der SF-Literatur interessiert die Sinologin sich außerdem für feministische Diskurse zu Beginn des 20. Jahrhunderts und gegenwärtige Genderfragen.

Dietmar Dath ist Schriftsteller, Publizist und Übersetzer, von 1998 bis 2000 Chefredakteur des Magazins für Popkultur „Spex“, seit 2001 (mit einer dreijährigen Unterbrechung) Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, seit 2011 dort im Feuilleton zuständig für Film. Verfasser zahlreicher Romane, meist im Science-Fiction-Genre, unter anderem „Die Abschaffung der Arten“ (2008 auf der Shortlist zum deutschen Buchpreis) und „Der Schnitt durch die Sonne“ (2017) sowie diverser Sachbücher, unter anderem „Maschinenwinter – Wissen, Technik, Sozialismus“ (2008) und „Karl Marx“ (2018).

Martina Hasse studierte Sinologie, Kunstgeschichte und ostasiatische Kunstgeschichte in Hamburg und auf Taiwan. Sie arbeitet als Sinologin, Übersetzerin und Dolmetscherin für Chinesisch, schwerpunktmäßig im Bereich Film und Literatur. Ihre Liebe gilt chinesischen Bildaufschriften, chinesischer Lyrik und Malerei. Sie lebte drei Jahre auf Taiwan, bereiste viele Male China und Taiwan, ist bekennende Buddhistin und lebt vegetarisch. Sie übersetzte u. a. Mo Yan, Chen Danyan, Li Ang, Lung Ying-tai, Huang Chun-ming, Jiao Guobiao, Jia Pingwa (noch nicht erschienen), Liu Cixin, Ji Di und Ageng (erscheint Januar 2018).

Der Altenberger Dom, häufig auch der „Bergische Dom“ genannt, ist die Kirche der ehemaligen Zisterzienser-Abtei Altenberg (1133-1803). Die Kirche wurde nach französischen Vorbildern 1259-1379 als turmlose Querschiff-Basilika mit Chorumgang und Kapellenkranz erbaut. Nach einem Brand im Jahre 1815 erfolgte der Wiederaufbau von 1833 bis 1847. Der Altenberger Dom ist heute Pfarrkirche der Kath. Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt, Altenberg. Seit 1857 wird der Altenberger Dom auf Anordnung des preußischen Königs simultan durch evangelische Christen mitbenutzt. Umfangreiche Renovierungsarbeiten am Dom wurden im Jahre 2006 abgeschlossen.

Das China-Zentrum e.V. in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.